

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 169.

Freitag, den 18. Juni.

1847.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 1. Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Johann Friedrich Franke**, Advocat, zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt zum 26. dieses Monats im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig, den 15. Juni 1847.
Der Communalgarden-Ausschuss.
S. W. Neumeister, Commandant.
Adv. E. Hermsdorf, Prot.

Städtische Verschönerungsangelegenheiten.

Während unsere Promenaden und Anlagen im Allgemeinen sich der sorgfältigsten und umsichtigsten Pflege zu erfreuen haben und eben jetzt wieder im Schmucke der Rosen und des Jasmins auf das Herrlichste prangen, bilden die beiden großen Rundtheile auf dem Augustusplazze damit einen um so grellern Contrast, da sie mit wucherndem Unkraut aller Art weit mehr als mit saftigem schwellenden Rasen bedeckt sind und auch nicht wenige völlig kahle Stellen zeigen. Dennoch könnten sie bei ihrer Größe, auch ohne Springbrunnen und Statuen, dem an sich so schönen Plazze zur wahren Zierde gereichen, statt ihn wie jetzt zu verunstalten.

Als ein Denkmal längst entschwundener Zeiten stehen vor dem innern Petersthore noch zwei Meilensäulen, auf denen die Entfernungen einer Anzahl von Städten angegeben sind oder vielmehr — waren, denn längst sind diese Angaben so gut als völlig unlesbar geworden. Wie diese Säulen jetzt sind, können sie weder zieren noch nützen, das letztere wenigstens nur insofern, als sie Gelegenheit zum Ankleben ver-

schiedener Placate darbieten. In mehreren kleinen Städten Sachsens — unter andern, wenn wir nicht irren, in Leisnig — findet man dergleichen Säulen zierlich angestrichen und erneuert, so daß die darauf angebrachten Entfernungsangaben vollkommen deutlich zu lesen sind. Warum ist dies nicht auch bei uns längst geschehen, da die Kosten eines solchen Anstrichs doch gewiß höchst mäßig sind, auch gewiß kein archäologisches Bedenken einem solchen in den Weg treten kann? Will man einmal die Säulen stehen lassen — und wir sind weit entfernt, ihre Entfernung zu beantragen — so sollte man, scheint uns, nothwendig etwas dafür thun, damit sie nicht mit den Umgebungen einen das Auge beleidigenden Contrast bilden, wie dies mit der gleichfalls am Königsplazze stehenden vormaligen Hauptwache unleugbar der Fall ist.

Schließlich machen wir (wiederholt) auf den sehr mangelhaften und sogar gefährlichen Zustand der Uferbarriere am Ausgange des Rosenthals, unweit des sogenannten Waldschloßchens, so wie der dahin führenden beiden ziemlich durchsichtigen Brücken aufmerksam. i.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

I. Freitag d. 18. Juni a. c. Abd. 6 U. Allg. Cfrz. — — □ A.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.
Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2 $\frac{1}{2}$ U., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$ Morgens,
6 Uhr Abends.
" " Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ U.,
" " Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ U. Ab.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$ U., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 U., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 U.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morg. bis 10 U. Abends.

Theater. (28. Abonnements-Vorstellung.) Zum 2ten Mal: **Der Liebestrank,**

komische Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen von Jg. Brindt.
Musik von Donizetti.

Personen:

Abina, eine junge reiche Pächterin,	***
Nemorino, ein Landmann,	Herr Stritt.
Belcore, Sergeant,	Herr Pasque.
Doctor Dulcamare, ein Quacksalber,	" Behr.
Gianetta, eine Bäuerin,	Fräul. Starke.
Ein Notar	Herr Schwarz.
Ein Mohr. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.	

Die Handlung geht in einem Dorfe in Biscaya vor.

*** Abina — Fräul. von Marra, als dritte Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Freibilletts sind heute ungültig.

Erhöhetete Preise der Plätze.

Nachricht. Fräul. von Marra hat die ihr vertragsmäßig zustehende halbe Einnahme zur Unterstützung der Nothleidenden bestimmt und wird dieselbe zur Hälfte dem hiesigen Hilfsvereine, zur Hälfte dem Erzgebirge durch Hrn. Rsm. Heile hier zuwenden.

Leipzig, den 17. Juni.

Risenbahnen.	Br.	Geld.	Risenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109 $\frac{1}{2}$	109 $\frac{1}{2}$	Löbau-Zittauer . . .	57 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt La. A. .	111 $\frac{1}{2}$	110 $\frac{1}{2}$	Magdeb.-Leipziger .	—	213 $\frac{1}{2}$
d°. La. B.	—	99	Sächs.-Baiersche . .	87	86 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin	—	109	Sächs.-Schlesische . .	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesaer . .	59 $\frac{1}{2}$	59	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Cöln-Minden	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	Wien-Pesther	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	100	—
Halle-Thüringer . . .	—	—	Berliner Bankactien	—	—
Leipzig-Dresdner . .	116	—			

Berliner Börse, den 16. Juni.

Risenbahnen.	Br.	Geld.	Risenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$	Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt	111 $\frac{1}{2}$	111 $\frac{1}{2}$	d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
d°. Prior.-Actien . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschlesische B. d°.	—	98 $\frac{1}{2}$
Berlin-Hamb. . . . d°.	108 $\frac{1}{2}$	—	Pr. Wilh. (St. Vhw.) .	80	—
d°. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$	Rheinische	—	84 $\frac{1}{2}$
d°. Potsd.-Magd. . 4 $\frac{1}{2}$	95	94 $\frac{1}{2}$	d°. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	91 $\frac{1}{2}$	—	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. d°. C. 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Sächsisch-Baiersche .	87	—
d°. Stettin	—	109 $\frac{1}{2}$	Thüringische	94	—
Bonn-Köln 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Wilh.-Bahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau-Freib. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	101	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Quittungsbogen eing.		
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	104	—	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$	83	82 $\frac{1}{2}$
d°. d°. Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$	Berg-Mark. 4 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{2}$	—
Köln-Minden	—	93 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anhalt B. d°. 4 $\frac{1}{2}$	—	99
Krak.-Oberschl. . . .	76 $\frac{1}{2}$	—	Bexbach. d°. 70	—	—
Hamburg-Bergerd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Cassel-Lippst. . d°. 20	85	—
Kiel-Altona d°.	—	109	Chemn.-Riesaer d°. 90	—	—
Magdeb.-Halberst. d°.	—	—	Köln-Minden . . d°. 90	—	93 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Magd.-Wittenb. d°. 30	84 $\frac{1}{2}$	—
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Mail.-Venedig . d°. 88	—	—
Nieder-Schles. . . . d°.	88	87 $\frac{1}{2}$	Mecklenburg . . d°. 60	74 $\frac{1}{2}$	—
Niedersch.-Prior. d°.	—	92	Nordb. (F.-W.) d°. 85	—	72 $\frac{1}{2}$
do. do. 5 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—	Posen-Stargard . . 40	83 $\frac{1}{2}$	—
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Rhein.Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$	—
do. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Schles. . d°. 90	—	100
Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central . . d°. 60	—	99 $\frac{1}{2}$

Berlin. Die Fonds-Course blieben fest und Eisenbahnactien schlossen bei schwachem Umsatz zum Theil niedriger als gestern.

Berlin, den 16. Juni. Getreide: Weizen poln. 115—125. Roggen loco 97—99, pr. Juni 94—93., pr. Juli 84—83., pr. August 78—77. Hafer loco 42—46. Gerste 68. — Rüböl: loco 11 $\frac{1}{2}$, pro Sept. Oct. 12. — Spiritus loco 37 $\frac{1}{2}$.

Missions-Anzeige.

Am Johannistage den 24. d. M. früh um 9 Uhr wird die Jahresfeier des hiesigen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Pastor M. **Bolbeding** aus Schönefeld die Festrede übernommen hat.

Die von dem Verein herausgegebenen „Gesänge für evangelischen Missionsgottesdienst“ werden auch bei dieser Jahresfeier in Anwendung kommen, und vor den Eingängen der Kirche das Exemplar für zwei Neugroschen zu haben sein.

Leipzig, den 18. Juni 1847.

Die Comité des evangelischen Missions-Vereins.

Von dem Großprobstey-Gericht der Universität alhier zu Leipzig wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß

I.

für das Dorf Hehenheyda mit alleiniger Ausnahme des daselbst sub Nr. 42 des Brandkatasters gelegenen, Johann Gottfried Hölzeln zugehörig gewesenen Hauses,

II.

für das Dorf Merkwiß mit Ausnahme des Schrothschen, mit Nr. 3 im dasigen Brandkataster bezeichneten Hauses die Fokien der Grund- und Hypothekendbücher nach Vorschrift des Gesetzes vom 6. November 1843 vorbereitet worden sind und die bezüglichen Entwürfe für Alle, welche daran ein Interesse haben, zur Einsicht bereit liegen.

Es werden daher Alle, welche gegen den Inhalt dieser Entwürfe wegen der ihnen an den betreffenden Grundstücken zustehenden dinglichen Rechte etwas einzuwenden haben möchten, andurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens

den 20. December 1847

unter der Verwarnung hier anzuzeigen, daß sie außerdem solcher Einwendungen bergegalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigzte, welche als solche in das Grund- und Hypothekendbuch werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, den 18. Mai 1847.

Das Großprobstey-Gericht der Universität daselbst.

Böttger,

Univ.-Secretair und Ger.-Act.

Bekanntmachung.

Mittels Einbruchs sind vor 10—12 Tagen aus einem im Johannisthale alhier gelegenen Gartenhäuschen die nachstehend unter A. beschriebenen Gegenstände entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welcher über den Verblieb derselben oder über den Dieb Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige auffordern. Leipzig, den 16. Juni 1847.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

A.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- Ein Frauenoberrock von buntcarrirem wollenen Zeuge mit buntgedrucktem Futterkattun gefüttert;
- eine Haube von feinem weißen Zeuge mit breiten Spitzen und rothem Bande;
- eine Frauenschürze von schwarz-, grün- und roth-carrirem halbseidenen Zeuge;
- ein 8 Ellen langes und 4 Ellen breites, aus mehreren Stücken zusammengesetztes Stück Leinwand — ein Zelt —;
- sechs bis 8 $\frac{1}{2}$ Elle lange Stücke graue Leinwand;
- fünf Kinderhemden von weißer Leinwand;
- eine 3 Pfd. schwere Cervelatwurst;
- drei Stück roth und weiß gestreifter Zwillich, zu einem Zelt gehörig, wovon das eine 6 Ellen lang, 4 Ellen breit, an den Ecken mit Leder besetzt, das andere 4 Ellen lang und eben so weit, das dritte 4 Ellen lang und 5 Ellen breit;
- ein paar bunte Zeuggantoffeln, und
- eine eiserne Kaffeemühle.

Bekanntmachung.

Vorgestern Abend ist auf dem Wege vom Rosplaz alhier bis an die Tuchhalle von einem Wolswagen

1 Bund Wolle, circa 20 Pfd. schwer,

abhanden gekommen. Wir fordern Jedermann, welchem hierüber etwas bekannt ist, zur Anzeige mit der Bemerkung auf, daß der Betheiligte für denjenigen, welcher zuerst solche Angaben macht, in deren Folge die Wiedererlangung des Bundes Wolle gelingt, eine Belohnung von

zwei Thalern

bestimmt hat.

Leipzig, den 16. Juni 1847.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

AUCTION.

Heute-Nachmittag Pretiosen, Silberzeug, feine Tischmesser mit elsenb. Griffen etc.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 20. Juni

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Löbau-Zittauer Eisenbahn

contrahirt eine **Prioritäts-Anleihe von 500,000 Thalern**, welche in Actien Lit. B. zu 25 Thlr. ausgegeben wird.

Die Gesellschaft garantiert mit der ganzen Jahres-Netto-Einnahme der Bahn die Zinsen dieser Anleihe, welche unter allen Umständen vorweg gezahlt werden müssen, ehe die Inhaber der Actien Lit. A. zu 100 Thlr. irgend eine Dividende erhalten können.

Während der Bauzeit werden 5 Procent, nach Eröffnung der Bahn 4 Procent pro anno und zwar so lange gewährt, bis die Inhaber der 100 Thlr.-Actien 3 Proc. empfangen. Steigt die Jahres-Einnahme der Bahn, so erhalten die Actien Lit. B. à 25 Thlr. jederzeit 1 Proc. pro anno mehr als die Actien Lit. A. zu 100 Thlr.

Jeder Besitzer einer Actie Lit. A. hat das Recht sich **bei der letzten Einzahlung, welche wir vom 21. bis 23. dieses Monats in Leipzig annehmen**, mit 5 Thlr. Anzahlung, worüber Interimschein gegeben wird, eine Actie Lit. B. zu sichern. Der von den Actionairen nicht beanspruchte Rest wird zum Besten der Gesellschaft anderweit verkauft.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sich dies vollständig sichere Papier zu Anlage kleiner Ersparnisse besonders eignet, indem die nach der ersten Anzahlung von 5 Thlr. verbleibenden 20 Thlr. mit je 10 Thlr. in Zwischenräumen von mindestens 3 zu 3 Monaten eingezahlt werden, und sind ermächtigt, auch von Nichtactionairen Anmeldungen anzunehmen. Dieselben werden, soweit es der von den Actionairen zurückgelassene Vorrath gestattet, der Reihenfolge nach Berücksichtigung finden und von heute ab Zeichnungen angenommen.

Leipzig, den 16. Juni 1847.

Better & Comp.

COLONIA, Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Cöln.

Der unterzeichnete Generalagent der Gesellschaft beehrt sich anzuzeigen, daß der Auszug des Protocolls der Generalversammlung der Gesellschaft vom 29. vor. Mts., enthaltend u. A. die Uebersicht der Resultate des verfloffenen Geschäftsjahres, bei ihm zur Mittheilung bereit liegt. Hier beschränkt derselbe sich auf die Notiz, daß das laufende Versicherungscapital um 16 1/2 Millionen Thaler, die Capital- und Prämienreserven zusammen um 116000 Thaler sich vermehrt haben.

Formulare zu Versicherungsanträgen und Auskunft über die Aufnahmebedingungen werden jederzeit mit Bereitwilligkeit ertheilt.
Leipzig, den 31. Mai 1847.

Julius Weisner.



Dampfschiffahrt

zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Juni.

von Magdeburg: täglich Nachmittags 3 Uhr.
von Hamburg: täglich Abends 7 Uhr.

Außerdem werden wöchentlich noch zwei Schlepsschiffe expedirt, und zwar:

von Magdeburg: Sonntag und Donnerstag.
von Hamburg: Sonntag und Mittwoch.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilen in Leipzig Herr **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und die Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie. Magdeburg, den 10. Juni 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Holzappel.

Das deutsche Krankenhaus in London.

Bei einer Sitzung der Direction des deutschen Krankenhauses zu Dalston bei London den 18. Mai 1847 unter dem Vorstehe des Präsident, Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs von Cambridge, hat die Direction in Betracht der beispiellosen, jetzt in Irland, Schottland und auch in manchen Ländern des Continents verbreiteten Noth, und mit Bestätigung Ihrer Majestät der Königin, welche einen Bazar im künftigen Jahre allergnädigst zu begünstigen versprochen hatte, einstimmig beschlossen, den Bazar zum Besten des Krankenhauses bis auf das Jahr 1848 zu verschieben.

(gezeichnet) **Adolphus**,
Herzog von Cambridge, Präsident.

Diesem Entschlusse gemäß werden Geschenke für obengenannten Bazar in dem Königl. Großbritannischen General-Consulate zu Leipzig bis mit Monat März 1848 angenommen.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Lotterie-Geschäft befindet sich jetzt
Grimma'sche Straße Nr. 19.
Theodor Brauer.

Album fürs Erzgebirge.

Als in den von jeher armen und zugleich bevölkerteren Gegenden unseres Vaterlandes die Noth in schrecklicher Weise sich kund gab, der Hilferuf von dort immer lauter an unser Ohr drang, da schlossen sich vieler Herzen auf, und manche Gabe ward gespendet, wenn nicht zu gänzlicher Abhilfe, denn wie wäre dies möglich? — so doch zur Linderung all des menschlichen Elends, ja zur Rettung vor dem Hungertode!

Auch unser achtbarer **Schriftstellerverein** ist nicht zurückgeblieben. Ein von ihm herausgegebenes Album enthält in mannichfacher Zusammenstellung, wie wir selten wiederfinden, Beiträge von vier und zwanzig verschiedenen Verfassern; die meisten unter ihnen sind uns längst wohlbekannte Namen von gutem Klang.

Die Kosten dieses Buchs sind durch Unterzeichnungen sofort gedeckt, so daß der Ertrag der noch vorhandenen bedeutenden Auflage unverkürzt den Armen des Erzgebirges zu Gute kommt. Es ist für 1 Thaler außer in den Buchhandlungen auch zu haben in **meinem Gewölbe am Markte Nr. 8.**

Karl Heise.

Z. Nr. 48 und 49 der Allgemeinen Zeitung für Christenthum und Kirche, herausgegeben von **M. A. Zille,** befinden sich interessante Berichte über die **Probepredigt** und das **Colloquium** des **Hrn. Dr. Hartes,** auf welche wir aufmerksam zu machen uns erlauben.

Preis einer einzelnen Nummer 1 1/2 Ngr.

Kenger'sche Buchhandlung
(Poststraße Nr. 12.)

Bei **C. Pönicke & Sohn** in Leipzig, Auerbachs Hof Nr. 13, sind so eben erschienen:

Impffcheine, pr. Buch 9 Ngr.

Wir machen auf diese Schema's die Aerzte besonders aufmerksam.

Nachdem ich aus dem seit einer langen Reihe von Jahren, seit 1842 gemeinschaftlich mit meinem ältesten Sohne unter der Firma: **Ludwig Schmig & Sohn,** geführten Steinhauergeschäft ausgetreten bin und dasselbe meinen beiden Söhnen, den Steinhauermeistern **Eduard** und **Gustav Schmig,** mit allen Activen und Passiven abgetreten habe, verbinde ich mit dieser Anzeige den ergebensten Dank für das mir so lange Jahre hindurch bewiesene Vertrauen und bitte dasselbe auf meine Söhne zu übertragen. Die Firma **Ludwig Schmig & Sohn** erlischt mit dem heutigen Tage.

Leipzig, den 17. Juni 1847. **Ludwig Schmig sen.,**
Steinhauermeister.

Zufolge vorstehender Anzeige unsere Vaters werden wir das von ihm uns abgetretene Steinhauergeschäft unter der Firma:

Gebrüder Schmig
in Zeitz und Leipzig

fortführen und bitten das dem früheren Geschäfte geschenkte Vertrauen uns zu erhalten, indem wir uns bestreben werden, dasselbe durch tüchtige Ausführung der uns übertragenen Bestellungen und durch solide, prompte und billige Arbeiten zu verdienen.

Zeitz und Leipzig, den 17. Juni 1847.

Eduard und Gustav Schmig,
Firma: Gebrüder Schmig.

Localveränderung.

Dem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Geschäfte von heute an

kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre verlegt habe. Zugleich danke ich für das mir so vielfach bewiesene Vertrauen, bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale freundlichst zu gewähren, und hoffe durch solide Arbeiten, die **billigsten Preise,** so wie besonders **zuverlässige** Bedienung mir dasselbe zu erhalten. **Carl Finck,**

Buchbinder und Daguerreotypist.

Gänzlicher Ausverkauf

von **Porzellan und Steingut** wegen Aufgabe des Geschäfts unter den Fabrikpreisen: **Nicolaistraße Nr. 37.**

Empfehlung.

Hühneraugen-, Warzen- und Frostballen-Leidende erhalten durch meine Anwendung Befreiung von diesen Uebeln und sind nur 10 Ngr. dafür zu erichten. **Ergebnis**

Marianne Keilholz,

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Aufträge gegen Einsendung von 10 Ngr. werden prompt besorgt.

Attest.

Das Pflaster, welches die **Madame Keilholz** gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschädliches und sicheres Mittel empfehlen.

Dr. Hammer,

Stadtgerichts-Arzt in Aschaffenburg.

Ausverkauf.

Feine Tuche und Buckskins

verkauft „unter Fabrikpreisen“

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in der Tuchhandlung von **C. S. Selzer** am Markt Nr. 92 **Tuche** und die neuesten

Buckskins- und Paletotstoffe

zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

Das Commissionslager

feiner französischer Luxusartikel für Herren, Augustusplatz Nr. 2, empfiehlt eine, so eben von Paris eingetroffene Sendung **feiner Hüte und Handschuhe.**



Oberhemden für Herren

in feinen und mittelfeinen holländischen Leinen, als wie auch in couleurten Stoffen empfiehlt zu billigen Preisen

F. J. Muehler, Hainstraße Nr. 11.

In meinem Gewölbe, Hainstraße im Anker, sollen sämtliche Vorräthe von sehr schönen Kleidungsstücken billig ausverkauft werden.

Sam. Chr. Soyer.

Von den beliebten italienischen Marinhüten für Herren erhielt eine neue Sendung die Strohhutfabrik von **C. H. Hennicke.**

Handschuhe werden fortwährend gut gewaschen und gefärbt: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.**

Feine graue Filzhüte

in allen Sorten und neuesten Façons empfiehlt zum Fabrikpreis **F. Köst,** Gewölbe Hainstraße, Tuchhölz.

Beste Wiener Streichhölzer in gedrehten Holzbüchsen (à 100 Stk.) pr. 1000 2 1/2 Ngr., pr. 100 Stück 3 Pf., lagern eine Partie zum Verkauf bei **C. C. Marg & Co.,** Hainstraße Nr. 19. NB. Gleichzeitig empfehlen wir unser stark assortirtes Cigarrenlager.



Neue Straße Nr. 14, 2. Etage wird sehr billig verkauft: **Mouffelin de laine, Jaconets, Camlots, Sat-tune, Manchester, Umschlagetücher, Meublesstoffe** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Tintenfabrik, hier neu errichtet, Verkauf: Gewölbe in Hohmanns Hofe, Neumarkt No. 8, nach dem Eimer, nach der Kanne in Flaschen von 1 Ngr an und auch einzeln ausgemessen.

Comptoirtinte nach Lewis, für Stahlfedern doppelt, entsäuert, gut abgelagert, niemals jung, rein aus Gallus bereitet, fließt sie leicht und ganz schwarz aus der Feder und erzeugt eine auch im Alter sich gleichbleibende Schrift im tiefsten Schwarz; à Eimer 14 φ , à Kanne oder 2 & 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Copirtinte, entsäuert, nicht dick, leicht fließend, à Kanne 12 $\frac{1}{2}$ Ngr, à Glasflasche 6 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Rothe Tinte, rein weinhell geläutert, bildet sich kein Bodensatz, sie giebt daher eine niemals braun werdende Schrift im schönsten Roth; à Eimer 30 φ , à Kanne 1 $\frac{1}{2}$ φ .

Blaue Carmin-, (königsblau), **grüne** (lichtgrasgrün) und **gelbe** Tinte à Kanne 1 φ .

Sämmtliche Tinten sind ganz ohne Gifte. Zum Ausweis ist jede Flasche und wird auch jede, welche der Käufer selbst mitbringt, auch die kleinste, mit meinem Namen gezeichnet: fehlt dieß Zeichen, so ist die Tinte als nicht von mir gefertigt zu erachten; dieß um so mehr, da noch ein anderer Tintenverkauf in diesem Hofe besteht. Wiederverkäufern berechne bei Kauf auch nur einiger Kannen diese nach dem Eimerpreise.

F. Metlau in Leipzig.

Wasch- & Lintur für Sommersprossen etc., à Glas 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.: Grimma'sche Straße Nr. 14, Neumarkt Nr. 42.

Mit hoher obrigkeitlicher Concession Fliegenwasser von F. A. Babbi.

Dieses echte Fabrikat, welches sofort die Fliegen nach dem Genuße tödtet, besitzt die vorzügliche Eigenschaft, daß es mit keinen giftigen, der menschlichen Gesundheit schädlichen Ingredienzen versetzt ist, kann daher ohne irgend einer Gefahr an jedem beliebigen Orte aufgestellt werden.

Dieses Fliegenwasser ist in emballirten Flaschen zu 2, 4 und 6 Ngr. zu haben

bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4,

und bei Herrn **Robert Schmidt**, Dresdner Straße, gegenüber der Post.

C. A. Grähler in Dresden,
Besitzer des Hauptlagers.

Hausverkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes, neugebautes und elegant eingerichtetes Haus, welches jetzt 1175 Thlr. Miethzinsen einbringt, und ungefähr 100 Thlr. Abgaben hat, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers für den festen Preis von 18,000 Thlr. verkauft werden. Kauflustige wollen ihre Adressen unter der Schiffe X. Y. Z. an die Expedition dieses Blattes abgeben, worauf weitere Mittheilung direct erfolgen soll.

* **Ein vollständiger Kochapparat ist sehr billig zu verkaufen durch**
Fertsch & Simon.

Zu verkaufen ist billig eine benutzte aber noch dauerhafte Waschwanne: Gerbergasse Nr. 26 vorn heraus, links 3. Etage.

Wegen Umzugs sind billig zu verkaufen: ein altes Schreibepult, 3 alte Bettgestelle und viele alte gut gehaltene Bücher, worunter sich auch befindet: „Oeuvres posthumes de Frédéric II., roi de Prusse: lange Straße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Ein Drangeriebaum mittlerer Größe mit Blüthen und großen Früchten ist zu verkaufen: Grenzgasse Nr. 77, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist 1 massives Mahagonyschreibepult und 1 sehr schöner Ephemstock. Wo? sagt Herr Antiquar **Quellmalz** im Barfußgäßchen.

Eine große Flaschenwanne mit eisernen Reifen und ein großes Pökelfaß von eichenem Holz mit Schraube ist billig zu verkaufen: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5, eine Treppe.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage vorn heraus.

Heu-Verkauf.

Erste Sorte neues Heu verkauft nach Centner und Fuder (neue Ziegelei hinter der großen Funkenburg.)

J. W. Seidenroth.

F. W. Schmidt.

Thomasgäßchen Nr. 10,

empfangt neue Zufuhren von Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut- und Zungenwurst und empfiehlt dieselbe zu möglichst billigen Preisen.

NB. Senf in Krufen und Fässern, frische Füllung von den Herren Gebrüder Born in Erfurt, empfiehlt von 6—16 Thlr. per Anker

der Obige.

** Hamburger Rauchfleisch à Pfd. 7 Ngr. erbielt

C. F. Kunze.

** Thüringer Cervelatwurst à Pfd. 8 Ngr., Schinken, Kochspeck und Blutwurst à Pfd. 6 Ngr., in Centnern billiger, erbielt

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

** Von den so beliebten kleinen Gothaer Schinken von 4, 5, 6 bis 8 Pfd. à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie beste fein und grob gewiegte Cervelatwurst, Schinken-, Zungen-, Roth-, Sülzen- und Knackwurst, erbielt frische Zusendung

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 29.

Feinsten Raffinad in Broden von 15 bis 16 Pfd. à 6 $\frac{1}{4}$ Ngr., in Spizen von 4 bis 6 Pfd. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1 Pfd. 7 Ngr., **f. Melis** in Broden von 10—11 Pfd. à 5 Ngr. 7 Pf., **weißen Farin** 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd., **gelben Farin** 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 4 Ngr. 3 Pf. empfiehlt

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Von **besten Gothaer geräucherten Fleischwaaren** empfing neue Sendung und empfiehlt billigt

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue Matjeshäringe, zart und fett, pr. St. 12 Pf. empfiehlt

Hermann Melzer,
Ulrichsgasse Nr. 29.

Zu kaufen gesucht werden mehrere gebrauchte, aber noch in gutem Zustande sich befindende **Sobelbänke**. Adressen nebst Preisangabe wird die Expedition d. Bl. besorgen.

Frische Rosenblätter kaufen

Brückner, Lampe & Comp.

Große Del- und Weinfässer werden zu kaufen gesucht: Painstraße Nr. 28 beim Böttchermeister **Schunke**.

Sollte es einer Familie, welche auf der letzten oder vorletzten Abtheilung des Friedhofs eine Ruhestätte besitzt, möglich sein, Platz zu einem Grabe an eine anständige Dame abzulassen, so bittet man eine Adresse in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

700—800 Thlr. und 350 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf Haus- und Gartengrundstücke bei Leipzig gesucht durch
Adv. **Ernst Schmiedt**, Windmühlenstraße Nr. 29, 1 Tr.

Anerbieten.

Sollte ein hiesiges Haus gesonnen sein, ein Commissions-Lager von Cigarren einer in der Nähe gelegenen Fabrik zu übernehmen, so werden Anerbieten unter Chiffre X. Z. # 15 poste restante Leipzig entgegengenommen.

Ein kräftiger Bursche wird zum 1. Juli als Markthelfer und Hausmann gesucht: Serbergasse Nr. 8.

Gesucht wird ein Mädchen von gelehrten Jahren, welches gut nähen und platten kann und sich der Pflege eines Kindes gern unterzieht. Nur Personen, welche längere Zeit bei ihren Herrschaften dienten, haben sich mit ihren Zeugnissen versehen Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen hoch zu melden.

Ein wohl erzogener Bursche, am liebsten von auswärtig, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bei **J. S. Heinrich**, Inselstraße Nr. 13. Leipzig im Juni 1847.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Dienstmädchen mit guten Attesten versehen: Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Empfehlung.

Ein gelernter Kaufmann in mittleren Jahren wünscht sich in Buchführung und Rechnungswesen, sei es bei Kaufleuten oder Fabrikgeschäften, in Hotels oder großen Gewerbenmagazins, beschäftigt zu sehen, und offerirt dazu hierdurch seine ergebensten Dienste unter bescheidenen Ansprüchen. Auch kann derselbe ein gerichtlich vidimirtes Document im Werthe von 250 Thlr. als Sicherheit einlegen.

Näheres hat die Güte zu beantworten übernommen Herr **Job. George Güter** am Markt.

Ein Familienvater ist wegen Krankheitsfälle genöthigt sein Geschäft aufzugeben, und bittet als Bote oder auf andere Art um Beschäftigung. Alles Nähere bei Carl Brunert, neue Straße 1.

Eine Köchin wünscht noch einen Dienst zum 1. Juli, welche im Kochen sehr erfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Zu erfragen beim Hausmann, **L ö h r s c h e r P l a z** Nr. 1/1091.

Ein anspruchloses Mädchen von 18 Jahren auswärtiger bürgerlicher Eltern und gegenwärtig hier lebend in Dienst, sucht ein anderweites Unterkommen: Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesuch. Ein junges kräftiges Mädchen, im Kochen, so wie auch in allen übrigen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle in einem Geschäft zum Verkauf oder als Wirthschafterin. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Baiern sucht jetzt oder zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen in einem Gasthause oder bei einer vornehmen Herrschaft, würde sich auch mit Liebe der Kinder annehmen. Zu erfragen bei dem Schenkewirth **Moll**, Mühlgasse Nr. 13.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis zu 30 bis 50 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt, zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben im Halle'schen Pfortchen Nr. 8, erste Etage.

Logisgesuch. Ein Familienlogis wird sofort oder bis zum 1. Juli von einem Beamten in der Nähe des sächs.-bairisch. Bahnhofes von 30—50 Thlr. gesucht. Adressen sind auf dem Bahnhofe beim Portier abzugeben.

Logisgesuch. Eine stille Familie, welche pünctlich zahlt, sucht eine Familienwohnung jetzt oder zu Michaelis, im Preise von 130—250 Thlr. Bedingung ist: **erste oder zweite Etage**, Lage im **Innern** der Stadt, wo möglich in der Nähe des Marktes. Auf größere oder geringere Räumlichkeit wird kein Gewicht gelegt. Offerten abzugeben unter G. M. U. in der Expedition des Tagesblattes.

Obst = Verpachtung.

Auf den Rittergütern Tümping und Stöben werden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am ersten Juli a. c. die diesjährigen Obstanlagen, bestehend in circa 12000 Stück Pflaumen, Äpfeln u. Birnenbäumen, meistbietend verpachtet.

Rittergut Tümping bei Gamburg a/S.,
den 17. Juni 1847.

Bogt.

Kirichen = Verpachtung.

Die diesjährigen sehr schönen Kirichen auf hiesiger Rathshauszeile sind zu verpachten.

Schenkel.

Ein an der Straße von Leipzig nach Halle gelegener Gasthof — wozu 3—400 Thlr. erforderlich — ist sofort zu verpachten durch den **Def. Böhme** in Leipzig, Neukirchhof Nr. 37.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer nebst Schlafstube in der Tauchaer Straße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine Schenkewirthschaft auf der Frankfurter Straße. Näheres daselbst Nr. 56 parterre.

Zu Johannis oder Michaelis zu vermieten: Eine erste Etage zu 250 Thlr. jährlich: Königstraße Nr. 18, eine Treppe links.

Ein erhöhtes Parterre mit Garten zu 150 Thlr. jährlich: Inselstraße Nr. 14, Vorderhaus, parterre rechts.

Vermietung.

Zu vermieten sind sofort zwei anständig ausmeublirte Zimmer: Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort an ledige Herren 2 Stuben mit Alkoven vorn heraus, meßfrei: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein Familienlogis in der hohen Straße Nr. 18 ist von jetzt an bis Michaelis sehr billig zu vermieten. Das Nähere im Parterre daselbst.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Kammer mit sehr schöner Aussicht in der Nähe des Tauchaer Thores, sogleich oder zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen beim Aufseher des Tauchaer Thores.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer: Ulrichsgasse Nr. 47, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist die **4. Etage** im Rheinischen Hofe vorn heraus, aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden und Zubehör bestehend, zu Johannis oder Michaelis. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Michaelis zwei Niederlagen, eine und zwei Treppen, mit Aufzug versehen, für Buchhändler sehr gut passend. Das Nähere beim Hausmann im Rheinischen Hofe.

Vermietung. Offen sind mehre Schlafstellen für Herren: Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei helle Hoflogis zu 70—76 Thlr. sind zu vermieten, wovon das eine sogleich bezogen werden kann: Serbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen oder 2 Herren: Neukirchhof **12/13**, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein Paar solide Frauenzimmer: Brühl Nr. 42 parterre.

Vermiethung.

Im Hôtel de Prusse, 2. Etage, sind zwei elegant meublirte Zimmer von jetzt an zu vermieten.

Gewölbevermiethung.

Das Gewölbe auf der Nicolaistraße Nr. 14, dem Goldhahngäßchen gegenüber, welches die Herren Moritz Selbis & Co. von Berlin als Messlocal bis medio September a. c. inne haben, wird von da ab frei und steht anderweit zu vermieten. Näheres darüber ist bei dem Hausbesitzer zu erfragen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, Sonnenseite. Auf Verlangen mit Garten: Täubchenweg Nr. 3.

Zu vermieten ist zu Michaelis 1847 oder auch früher eine Etage mit reizender Aussicht von 4 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör und einem Gärtchen, vor dem Dresdner Thore, an der Chaussee Nr. 110.

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller: Grimma'sche Straße Nr. 6/9. Nic. Friedr. Schmidt.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein gut meublirtes Zimmer: Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist 2 Treppen hoch vorn heraus eine ausmeublirte Stube und Alkoven für einen oder zwei ledige Herren, kann zu Johannis bezogen werden. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein helles freundliches Parterrelocal mit der Aussicht auf die Straße, bestehend aus Stube, Küche und Kammer, das für Messfremde oder ein stilles reinliches Geschäft sehr passend ist. Ebendasselbst sind in der zweiten Etage zwei kleinere Familienwohnungen, eine mit der Aussicht auf die Straße, die andere mit der Aussicht auf die Promenade, zu vermieten. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 20, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Sommerseite, in eignem Verschluß nebst Vorsaal: Hainstraße Nr. 27, 4. Et.

Zu vermieten ist zu nächst Michaelis eine Parterrewohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzbehältnis unter einem Verschluß, wobei ein Stall zu 4 Pferden und darüber Boden, für 100 Thaler, desgleichen ein kleines Logis, 2 Tr. im Hofe zu 28 Thlr.: Gerberg. 38, Stadt Braunschweig.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 24, 4. Etage, eine meublirte Stube und zwei Schlafstellen, jetzt oder 1. Juli.

*** Vermiethung. ***


Auf der Reichstraße Nr. 33 (Dammhirsch, in der zweiten Etage) ist eine geräumige, gut meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren sogleich oder zu Johannis zu vermieten.

Zu vermieten ist billig zu Johannis ein kleines Gewölbe. Neben dem großen Blumenberg Nr. 16 zu erfragen.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein das Musikchor von J. Lopiſch.

Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.
 C. W. Grohmann.

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute Freitag den 18. Juni Concert vom Musikchor des 2. Schützenbataillons. Anfang 6 Uhr.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

In Brose's Restauration heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 18. Juni starkbesetztes Concert.
Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck, so wie

alle Abende warme Speisen,
Schulze.

Neue Kartoffeln mit neuen Häringen in Stötteritz bei Schulze.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein
F. G. Dieke, lange Straße Nr. 19.

Gosenthal.

Heute Freitag Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen. Ernst Müller.

Einladung.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen, so wie zu Rindszunge mit Allerlei ergebenst ein Demichen im Gräfe'schen Local zu Eutritzsch.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen ergebenst ein A. Seyfer.

Heute Freitag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. G. Dieke, lange Straße Nr. 19.

Morgen ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein
Robert Pflock am Barfußberge.

Gotthischer Saal. Heute Abend halb 8 Uhr Speckkuchen.
G. Böhne.

Heute ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Robert Pflock.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. F. Hauck, Reichstraße.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Obme am niedern Park.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh 1/9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Sonnern und Kennern empfiehlt das beliebte **Berliner Bitterbier** und **Störmtaler Lagerbier à 12 Pf.**, so wie **delicates Culmbacher à 2 Ngr.** das **Löpschen Richters** freundliche Restauration, Rosenthalgasse.

Extrafahrt ins Göltzschthal.

Die verlangte Extrafahrt nach Altenburg, Reichenbach und Göltzschthal findet Sonntag den 27. Juni früh 5 Uhr statt. Das Nähere bei Unterzeichnetem.
C. Hoffmann, Dresden Straße 56, **Triers Institut** gegenüber.

Omnibus nach Grimma

Sonntag den 20. Juni. Billets à 20 Ngr. sind im Gasthause zum goldnen Hahn in Empfang zu nehmen.

Verloren wurde ein Trauring, inwendig mit W. R. den 20. November 1843 gezeichnet. Gegen Belohnung im goldnen Hirsch in der Petersstraße abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Dienstage auf dem Markte oder in dessen Nähe ein Taschentuch von französischem Batist, mit Spitzen garnirt und mit dem in großen Buchstaben weiß eingestickten Namen: L. Bernhard. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der blauen Mühle Nr. 14, 2 Treppen hoch abzugeben.

Beim Austrücken der Escadron am 10. dieses ist nahe am Exercirplatze und dem Fußwege nach Gohlis ein schwarzgehäkelter und mit Stahlperlen gestickter Geldbeutel, enthaltend 1/2 Bremer Thalerstücke und ca. 3 Thlr. kleines Geld, verloren worden. Da dem Eigenthümer vorzüglich an dem Geldbeutel — ein theures Andenken — gelegen ist, so bittet er den ehrlichen Finder, denselben Markt Nr. 1, im Café national gefälligst abzugeben und den Inhalt als Belohnung zu behalten.

Verloren wurde eine **Lorgnette** in brauner Schildkrötschaale, auf welcher sich ein silbernes Schildchen mit einem eingestrichenen K. befand. Der Finder erhält eine gute Belohnung **Neulichhof, goldnes Weinsäß, 3 Treppen hoch.**

Entflohen oder abhanden gekommen sind den 15. d. M. ein paar weiße Mövchen. Wer dieselben Kopfplag Nr. 4 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Schnupftuch, einem armen Dienstmädchen gehörig, ist bei der Donnerstagscommunion der Thomaskirche auf dem heiligen Altare verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es bei **Cichorius, Rißler**, abzugeben.

Am 15. d. M. ist ein Schlüssel verloren gegangen. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben an der Wasserkunst Nr. 16.

Verlaufen.

Ein junger Hund von 6 Wochen, weißgrauer Farbe, hat sich verlaufen. Derjenige, welcher denselben am niedern Park Nr. 5 abliefert, erhält eine ganz gute Belohnung.

An (Vog.....).

Du schwach'st viel aus der Schule, — lieber Papagei!
Du machest zu viel Wind! bei Deinem Geschrei.
Da kannst Du lachen! das wird sich nett machen;
Du willst aber schon fliegen! mußt doch erst Federn kriegen —
M. und F.

— 29 —

Arthur Leo (Göthen).

Dem ehrlichen uneigennütigen Ueberbringer der von mir verlorenen 3 Thlr. sage ich hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank.
Ein dankbares Dienstmädchen.

An Δ

Meinen tiefgefühltesten Dank für das mir am 16. d. M. überschickte Geschenk. Die feste Ueberzeugung, daß ein so reichliches Geschenk nur aus einem wahrhaft edlen und theilnehmenden Herzen hervorgehen konnte, läßt es mich in meiner gegenwärtigen Lage annehmen. Könnte ich den christlichen Gebern persönlich meinen Dank darbringen!
F. L. b....

Vermählungs-Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden ergebenst an und rufen zugleich Allen, von denen uns die Zeit nicht gestattete persönlich Abschied zu nehmen, bei unserer Abreise nach Dresden ein herzliches Lebewohl zu. Leipzig, den 17. Juni 1847.

Wilhelm Höfer.
Emilie Höfer, geb. Lottes.

S. A. Sonntag den 20. Juni früh 6 U. Grassdorf. Versammlung: Lauchaer Straße bei Sorge.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15 1/2° R.

Einpassirte Fremde.

Ahlfeld, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.
Bör, Hofagent v. Sondershausen, und
Böringer, Regoc. v. Paris, und
Balkan, Part. v. London, Hotel de Baviere.
v. Bock, Frau, v. Rosenhof, Münchner Hof.
Bornemann, Fabr. v. Göttingen, H. de Prusse.
v. Bismark, Graf, v. Wiesbaden, und
v. Borsau, Part. v. Pesth, Hotel de Saxe.
Catus, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Saxe.
Chomse, Kgdes. v. Petershoff, St. Gotha.
Dieffenhofer, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.
Dietrich, D., v. Prag, Stadt Rom.
Döhring, Ingen. v. Reichenbach, bairischer
Platz 4.
Dörfling, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
Orgenloib, Commerz.-Rath v. Eisenburg, und
Denery, Regoc. v. Nantes, Hotel de Bav.
Fatz, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Franzke, Rent. v. Conis, St. Hamburg.
Frank, Kfm. v. Dresden, und
Flecker, Rent. v. Magdeburg, St. Breslau.
Flezel, Part. v. Pesth, Stadt Rom.
Füllkrug, Frdul., v. Grimma, H. de Saxe.
Georgi, Kfm. v. Wylau, gr. Blumentberg
Gothliff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hartmann, Frau, v. Nürnberg, Palmbaum.
Heint, Deton. v. Neuhof, schwarzes Kreuz.
Hennig, Apoth. v. Rötha, Hotel garni 557.
Hasler, Kfm. v. Babel, und
Humberg, Kffeff. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Hasenclever, Kfm. v. Remscheid, gr. Blumenb.
v. Helly, Apoth. v. Prag, Stadt Rom.
Halter, Jurist v. Prag, Hotel de Saxe.
Hinkel, Kfm. v. Chemnitz, und
Hewett, Part. v. London, Stadt Mailand.
Jacksch, Frau, v. Prag, Stadt Rom.
Jungl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
v. Knoch, Frau, v. Weimar, und
v. Kempfen, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
Kalsnigko, Fabr. v. Warschau, Hotel de Saxe.
Kattenbusch, Kfm. v. Werden, Hotel de Russie.
Koffius, Ger.-Dir. v. Meuselwitz, Münchn. Hof.
Lorenz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Lallement, Pastor v. Polnow, St. Rom.
Lemme, Kfm. v. Baugen, Stadt London.
Leonhardt, Fabr. v. Goldis, St. Hamburg.
Fierich, Rent. v. Magdeburg, St. Breslau.
Mammen, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.
Mehsche, Kfm. v. Hardisleben, goldner Hahn.
Maas, Conducteur v. Berlin, und
Maas, D., v. Golberg, St. Berlin.
Morgenkern, Postsecret. v. Buchau, und
Morawitz, Glasfabr. v. Prag, Palmbaum.
Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bav.
Neubert, Del. v. Delitz a/B., goldner Hahn.
Opiz, Prediger v. Wittenberg, Palmbaum.
Dehmigen, Gbes. v. Grewitz, St. Dresden.
Pöhold, Insp. v. Rummstadt, und
v. Parmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
Richter, Factor v. Baugen, Stadt Gotha.

Röber, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Riebig, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Rapp, Oberfinanzrath v. Sondershausen, Hotel
de Baviere.
Schlieber, Kfm. v. Iserlohn,
v. Schöppingk, Rittmstr., und
v. Schöppingk, Staatsrath, v. Petersburg, H.
de Baviere.
Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
Schubert, Kgutsbes. v. Wiehe, St. Dresden.
Sonnenthal, Kfm. v. Zerbst, Hotel garni 557.
v. Schedlin-Garlina, Kgutsbes., v. Clerveo, u.
Schmidt, Del. v. Kl. Bessen, Stadt Gotha.
Schiffmann, Kfm. v. Stettin, Stadt Gotha.
Schwamborn, Kfm. v. Burtzfeld, H. de Russie.
Schmidt, Part. v. Hamburg, und
Stroukoff, Part. v. Petersburg, gr. Blumenb.
Stegelsch, Fabr. v. Berlin, und
v. Scholz, Baron, v. Dorpat, St. Breslau.
Tiffen, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.
Thomas, Insp. v. Hohenprießnitz, St. Dresd.
Uhlmann, Mühlbes. v. Leisnig, St. Dresden.
Bahmannitz, D., v. Petersburg, und
v. With, Rent. v. Haag, Hotel de Baviere.
v. Witzleben, Frau, v. Rißler, Bayersch. Pl. 4.
Wiemandt, Pastor v. Wolkstein, und
Wille, Mechanik. v. Beckh, St. Dresden.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni 557.
Ber, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Wehner, Kgutsbes. v. Reifig, Münchn. Hof.

Druck und Verlag von **C. Polz.**